



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG

Missionarische Dienste

Kirche in Freizeit und Tourismus

# MD aktuell

Ausgabe Frühjahr 2021

## hoffnungsfest<sup>📍</sup> em Ländle



**Hoffnungsfest online:**  
Vier Abende voller Hoffnung

**Aktion:**  
Osterfreude weitergeben

### FSJ-lerin Juliane Schenk verabschiedet sich



Nach nur einem halben Jahr geht mein FSJ bei den Missionarischen Diensten Mitte März leider schon zu Ende.

Während dieser Zeit wurde ich vom gesamten Team sehr herzlich aufgenommen und begleitet. Einiges Neues durfte ich kennenlernen. Obwohl ich wegen des Corona-Lockdowns oft im Homeoffice gearbeitet habe und nicht nach Birkach kommen „durfte“, habe ich doch einige Veranstaltungen und Seminarkurse als Präsenzveranstaltungen besuchen dürfen.

Auf diese Weise konnte ich einen guten Einblick in die verschiedenen Tätigkeiten und Arbeitsbereiche der Missionarischen

Dienste und ihrer ReferentInnen erhalten. Zusätzlich gestaltete ich beispielsweise während den Herbstferien eine Woche im Familiendorf Tieringen das Kinderprogramm mit und habe insgesamt viele interessante Begegnungen und Gespräche gehabt.

Als Bereicherung empfand ich die Zusammenarbeit mit meinen KollegInnen in Birkach. Vielen Dank für Alles!

Ich werde die Zeit in guter Erinnerung behalten und wünsche allen MitarbeiterInnen und LeserInnen alles Gute!

*Juliane Schenk*

## VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser!

Normalerweise hätten Sie die neueste Ausgabe von „MD aktuell“ erst nach Ostern erhalten – genau wie schon im letzten Jahr. Dass wir dieses Mal aber ein paar Wochen früher dran sind, liegt an einem Osterangebot, das wir Ihnen auf diesem Wege noch ans Herz legen wollen. Sie finden die ausführlichen Informationen zum digitalen „Hoffnungsfest em Ländle“ auf diesen Seiten und wir freuen uns, wenn Sie daran teilnehmen und uns bei diesem Angebot unterstützen – auch dafür werden einige Möglichkeiten genannt.

Die Arbeit der Missionarischen Dienste hat sich in den vergangenen Monaten in vielen Bereichen verändert. Digitale und hybride Angebote sind entstanden, neue Projekte haben sich entwickelt. Das alles wäre aber nicht möglich, durch die Menschen, die sich an so vielen Stellen in unserer Arbeit engagieren – den hauptamtlichen und vor allem auch den ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Ein Beitrag in diesem „MD aktuell“ widmet sich deshalb einem oft wenig wahrgenommenen Arbeitsfeld, in dem Menschen sich für andere einsetzen – der Briefseelsorge.

Neben konkreten Angeboten zu Ostern finden Sie auch noch Hinweise auf die Zeltkirche in dieser Ausgabe. Da die Zeltfestivals für dieses Jahr abgesagt wurden, gibt es Freiräume, in denen Gemeinden das Zelt auch auf neue Weise innovativ nutzen können – vielleicht auch für Ihre Gemeinde. Wir würden uns freuen, wenn wir so dazu beitragen könnten, dass neue Angebote entstehen, die Menschen zum Glauben einladen.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und Ihr Gebet für unsere Arbeit.



Tobias Schneider  
Kirchenrat

➔ [www.missionarische-dienste.de](http://www.missionarische-dienste.de)

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Missionarische Dienste  
der Evangelischen Landeskirche in Württemberg  
Evangelisches Bildungszentrum Haus Birkach  
Grüninger Straße 25, 70599 Stuttgart

### Redaktion:

Tobias Schneider, Margret Illi

### Fotos:

Margret Illi (1), Bernd Eidenmüller (2), privat (1, 2),  
Archiv MD (3,4)

### Gestaltung:

Heike Volz, [www.grafikundlayout.com](http://www.grafikundlayout.com)

### Druck:

Druckerei Memminger GmbH, Freiberg a. N.



HOFFNUNGSFEST EM LÄNDLE

## Vier Abende voller Hoffnung – online Gott und den Menschen begegnen

**Hoffnung ist das, was unseren Blick nach vorne wendet. In Zeiten, in denen ein Lockdown den anderen ablöst, fragen wir, was das sein kann – Hoffnung. Und wo sich Hoffnung erfüllt, erleben wir nicht selten Gott am Werk.**

Wir möchten Menschen diese Hoffnung vermitteln. Darum veranstalten die Missionarischen Dienste gemeinsam mit proChrist ein „Hoffnungsfest em Ländle“ – digital als Stream. An vier Abenden von Gründonnerstag (1. April) bis Ostersonntag (4. April) können Sie dabei zuschauen und mitmachen und online Gott und anderen Menschen begegnen.

Im Stream begegnen wir Menschen an verschiedenen Orten. Im Café Fräulein Margot

in Esslingen zum Beispiel. Es steht für Stil und Etikette, im Stil der 50-er Jahr lädt es zu einer Tasse Kaffee und köstlichen Torten ein. Hier treffen wir gemeinsam mit Moderatorin JULIANE EBERWEIN Gesprächspartner aus Stuttgart und darüber hinaus. Dann nehmen uns die Verkündiger DAMARIS BINDER und JOHANNES KUHN mit auf eine Reise zu Landmarken und Orten rund um Stuttgart. Sie führen uns ins Nachdenken über Hoffnung und wieder hinaus. Dazu gibt es Musik und weitere Impulse zum Thema des Abends. Und jede/jeder kann dann an jedem Abend ihre/seine eigenen Erfahrungen machen. Es gibt die Möglichkeit zur Interaktion über Chat, digitale Begegnungstools und ein Team am Telefon.

➔ [www.hoffnungsfest.online](http://www.hoffnungsfest.online)

## PROGRAMM

### 1. APRIL (Gründonnerstag)

Neu anfangen ist immer möglich

Der Monte Scherbelino, wie der Birkenkopf liebevoll von den Stuttgartern genannt wird, steht wie kaum ein anderer Ort für den Neuanfang der Stuttgarter nach dem Krieg. DAMARIS BINDER nimmt uns mit auf den Berg der Stuttgarter. Und MICHAEL STAHL erzählt von seinem persönlichen Neuanfang.

### 3. APRIL (Karsamstag)

Gesund sein und heil werden

Wir warten aufeinander. Wir warten auf den Zug. Wir warten auf den Impfstoff und wir warten aufs Gesundwerden. Heute warten wir auf Ostersonntag. Und JOHANNES KUHN sucht einen typischen Warteort auf. Über Zwischenzeiten im eigenen Leben erzählt CHRISTOPH ZEHENDNER.

### 2. APRIL (Karfreitag)

Sterben und trotzdem leben

Den Stuttgarter Waldfriedhof erkundet JOHANNES KUHN. Er geht dieser eigenartigen gleichzeitigen Ausstrahlung von Vergänglichkeit und Leben nach, die ihn hier fasziniert. – Und ISABELLE DRESSLER lässt uns daran teilhaben, wie nah sich Tod und Leben im Leben ihres Sohnes gekommen sind.

### 4. APRIL (Ostersonntag)

Sinn ist, wenn eine Suche ihr Ziel findet

Wer von Stuttgart nach Westen wandert, landet irgendwann im Schönbuch, einem ausgedehnten Waldgebiet. An Dörfern, Mühlen und Bächen entlang erkundet die Schwäbin DAMARIS BINDER hier ihr Ländle. Zurück im Café lernen wir die Musikerin BEATE LING von ihrer persönlichen Seite kennen.

## VERKÜNDIGUNG



### Rednerin Damaris Binder

„Ich wünsche mir, dass an Ostern dieses Jahr bei vielen Menschen in unserem Ländle eine Welle der Hoffnung losgetreten wird.“

Damaris Binder nimmt uns mit auf den Monte Scherbelino und in den Schönbuch. Sie denkt über Neuanfänge nach und über Lebenssinn. Damaris ist 36 Jahre alt und lebt mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern in Schönaich. Sie arbeitet als Referentin beim Evangelischen Jugendwerk.



### Redner Johannes Kuhn

„Ich sehne mich danach, dass Menschen Zuversicht und Hoffnung für ihr Leben finden.“

Johannes Kuhn geht mit uns auf den Waldfriedhof und beschäftigt sich mit Fragen nach Gesundheit und dem Leben. Johannes ist 41 Jahre alt, wohnt mit seiner Familie in Walddorfhäslach und ist als Referent für Medienarbeit im Evangelischen Gemeinschaftsverband Württemberg (Die Apis) unterwegs.



### DABEISEIN

#### Wie können Sie dabei sein?

An den Veranstaltungsabenden ab 19:00 Uhr am Computer oder am SmartTV die Internetadresse [www.hoffnungsfest.online](http://www.hoffnungsfest.online) aufrufen. Oder den QR-Code mit dem Handy scannen.

## Das Hoffnungsfest braucht Ihre Unterstützung

Damit wir mit dem „Hoffnungsfest em Ländle“ viele Menschen erreichen und sie von Jesus Christus und seiner Botschaft angerührt werden, benötigen wir Ihre Unterstützung. Eine solche digitale Großveranstaltung in relativ kurzer Zeit zu planen, erfordert viel Aufwand und auch Kosten. Wir bitten daher um Ihre Mithilfe und vor allem Ihr Gebet. Vielleicht finden Sie die Gelegenheit, alleine oder mit Ihrem Hauskreis oder anderen für das Gelingen unseres Hoffnungsfestes zu beten.

### Gebetsanliegen:

- Das Programm des Hoffnungsfests wird an vielen verschiedenen Orten gedreht: Wir brauchen offene Türen und offene Herzen bei den Verantwortlichen.
- Wir suchen Mitarbeitende, die andere digital begleiten und Erfahrungen mit Gott ermöglichen. Wir brauchen dafür Menschen, die ein Herz für Suchende haben und bereit sind, Zeit zu verschenken.
- Wir brauchen Weisheit und Klarheit für die Nutzung der technischen Plattformen.
- Wir möchten, dass wir mit unserem Angebot Menschen erreichen und die Einladung gut angenommen und weiterverbreitet wird.
- Wir wollen Menschen helfen, zu Jesus zu finden und Glaubensschritte zu gehen. Dafür bitten wir Gott um seinen Segen und um gutes Gelingen.

### Kosten:

Daneben sind mit der Durchführung natürlich Kosten verbunden. Auch hier freuen wir uns, wenn Sie unser Anliegen, mit dem Hoffnungsfest Menschen zum Glauben einzuladen und anzusprechen, unterstützen und mit einer Spende dazu beitragen. Hier finden Sie einige der Kostenpunkte, für die wir um Spenden bitten:

- Kosten für die Drehlocation und das Catering vor Ort: ca. 250 € pro Drehtag.
- Kosten wegen Corona-Vorgaben (Masken, Desinfektion etc.): ca. 80 € pro Drehtag.
- Technik am Drehort: 2.500 €
- Filmteam für Außenaufnahmen: 1.250€ pro Drehtag
- Filmteam für Aufnahmen im Café: ca. 2.500 € pro Drehtag
- Daneben entstehen natürlich auch Kosten für Dekoration, Streaming, Mitarbeiterschulung, digitale Plattformen und vieles mehr.

Vielen Dank für alle Unterstützung!

**Verein zur Förderung  
Missionarischer Dienste e. V.**  
Verwendungszweck: Hoffnungsfest  
Evangelische Bank  
IBAN: DE48 5206 0410 0000 4141 07  
BIC: GENODEF1EK1



### FÜR JEDEN TAG NEU



Das beliebte Verteilheft „Für jeden neuen Tag / Heft Nr. 49“, liegt ab dem 15. März 2021 zum Versand vor

Der Herausgeber ist Kirche und Tourismus im Gemeindedienst der Nordkirche aus Hamburg.

Das Heft eignet sich sehr gut für Freizeiten, als Präsent im Besuchsdienst oder für Mitarbeiter und als Auslage in Kirchen. Es hat den Titel „Auf der Grenze“. Dieses Thema entfaltet sich in Gedanken, Geschichten und Gebete.

Ein Exemplar kostet 0,80 € zuzüglich der Versandkosten.

### Ihre Bestellung richten Sie bitte an:

Evang. Bildungszentrum  
Kirche in Freizeit und Tourismus  
z.Hd. Frau Michaela Krapf  
Grüninger Str.25  
70599 Stuttgart  
oder per Mail an  
[michaela.krapf@elk-wue.de](mailto:michaela.krapf@elk-wue.de)  
oder per Fax: 0711/ 45804-9407

### HINWEISE

#### Kirche im Grünen – im neuen „Gewand“

Sie suchen einen Gottesdienst im Grünen? Sie wissen ungefähr wo der Ort liegt, aber nicht genau – kein Problem unter

➔ [www.kirche-im-gruenen.de](http://www.kirche-im-gruenen.de) gibt es Hilfe. Herzlich willkommen!

#### Digitaler Impulstag SPUR8 – Entdeckungen im Land des Glaubens

Pandemiebedingt findet der Impulstag SPUR8 am Samstag, 27. März dieses Jahr online statt.

Anmeldung und Informationen auf  
➔ [www.stifturach.de](http://www.stifturach.de)

Auf die Anmeldung hin erhalten die TeilnehmerInnen einen Link für die Zoom-Videokonferenz.



## Willkommen im Café Besuchsdienst



Wenn im Netz die Kaffeetassen klappern und Kuchenduft durch die virtuellen Räume zieht, dann heißt es: Willkommen im „Café Besuchsdienst“.

„Als während der Lockdowns Treffen im üblichen Rahmen nicht mehr möglich waren, mussten wir uns etwas einfallen lassen“, so der Besuchsdienst-Macher Landesreferent Jürgen Kehrer und seine Mitarbeiterin Birgit Bärlin. „Kontaktpersonen sind auf Austausch und Vernetzung gerade in diesen Zeiten angewiesen. Deshalb kam uns die Idee mit dem digitalen Café.“

Dass dieses neue Format gerne angenommen wird zeigen auch die Reaktionen der acht haupt- und ehrenamtlichen Cafébesucher: „Man kommt neben der netten Atmosphäre auch schnell auf die Fragen zu sprechen, die uns aktuell als Mitarbeitenden unter den Nägeln brennen, wenn wir mit Menschen aus anderen Haushalten Kontakt halten möchten und dabei die Corona Auflagen einhalten müssen“.

Mindestens 1 x pro Monat wollen wir zukünftig zu dieser intensiven und charmannten Begegnung einladen und das Netzwerk der Besuchsdienst-Mitarbeitenden stärken.

## ZELTKIRCHE

### Zeltkirche – Plattform der unendlichen Möglichkeiten

In der aktuellen Zeit haben es Großveranstaltungen – und seien sie noch so erfolgreich – nicht leicht. Die Zeltkirche als Veranstaltungsort bietet jedoch für die Kirchengemeinden mit anderen Formate gerade in dieser Zeit große Chancen. Auch in Zeiten von Corona.

#### Zeltkirche mieten

Die Zeltkirche als gemeindeeigener und coronasicherer Veranstaltungsraum bietet Möglichkeiten, die nur wenige feste Gebäude bieten. Mit ca. 600 qm und der Möglichkeit, die Zeltwände weitgehend zu öffnen, gelten für die Zeltkirche von Frühjahr bis Herbst bei geöffneten Wänden dieselben Bedingungen wie für Veranstaltungen im Freien. Große Gemeindegottesdienste, Hochzeiten oder Gemeindefeste werden

## Verabschiedung von Liselotte Ottmar

Zu Tinte und Papier griff sie mehr als hundertmal um Menschen zu helfen, die in Sorgen und Nöte waren, die um Ratschläge baten, auch mal einfach ihren Ärger los werden wollten oder sich die Last von der Seele schrei(b)en wollten.

Seit Beginn der Siebzigerjahre, also fast ein halbes Jahrhundert, war Liselotte Ottmar ehrenamtlich Mitarbeitende der Briefseelsorge, die bei den Missionarischen Diensten ihren Sitz hat.

Als Lehrerin und Mutter, später dann als Kirchengemeinderätin hat sie sich gefreut, diesen wichtigen und sinnvollen Dienst zu tun und hat in ihrer unkonventionellen und direkten Art den hilfesuchenden Menschen per Post zur Seite gestanden.

Doch nun wird es Zeit, teilt die charmante und rüstige Seniorin mit, sich zurück zu ziehen und anderen schreibenden Menschen das Feld zu überlassen.

Die Missionarischen Dienste danken Frau Liselotte Ottmar für ihren treuen Dienst und wünschen ihr alles Gute.

#### IHRE SPENDE KOMMT AN!

**Verein zur Förderung  
Missionarischer Dienste e. V.  
Evangelische Bank  
IBAN: DE48 5206 0410 0000 4141 07  
BIC: GENODEF1EK1**

Informationen über die „Stiftung zur Förderung missionarischer Dienste und Aufgaben“ erhalten Sie bei Hermann Braun: hermannK\_Braun@web.de



Jedes Jahr feiern wir an Ostern den Sieg von Jesus Christus über den Tod. Die Freude, die damit verbunden ist, soll gerade in diesem Jahr um so mehr an andere weitergegeben werden.

Aus diesem Grund hat das Evangelische Medienhaus in Zusammenarbeit mit den Missionarischen Diensten und anderen Einrichtungen der Landeskirche einige Materialien zusammengestellt, wie in der Gemeinde Osterfreude weitergegeben werden kann. Dazu gehören neben verschiedenen Druckprodukten auch kleine Ausstecher für leckere Plätzchen in Form von Osterlämmern.

Alle Informationen über die Aktion, die auf einer Idee von Hans-Ulrich Ebertshäuser aufbaut, finden Sie unter [www.osterfreude-weitergeben.de](https://www.osterfreude-weitergeben.de)

Wir bitten bei Überweisungen Ihre Anschrift anzugeben, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.

*Die Spendenbescheinigungen für das Jahr 2020 sind versendet worden. Falls Sie keine Spendenbescheinigung bekommen haben, dann melden Sie sich bitte bei Margret Illi, margret.illi@elk-wue.de*

tet Chancen, Menschen in kleinen Gruppen faszinierende sinnliche Erfahrungen machen zu lassen. Die Themen sind erarbeitet, die Kulissen liegen vor. Die Zeltkirche ist der ideale Ort dafür.

Ein Mail oder Telefonanruf genügt, und Zeltkirchenpfarrer Thomas Wingert und Zeltmeister Michael Möck stellen diese Idee für Ihre Gemeinde vor.



#### Sinnenpark Zeltkirche

Die Sinnenpark-Arbeit der Badischen Landeskirche (<https://www.sinnenpark.de>) bie-